

Lübbener



Stadtanzeiger

mit Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)

Jahrgang 21

Lübben (Spreewald), den 7. April 2012

www.luebben.com.

Nummer 4



© JoSchu / pixelio.de

April

*Das ist die Drossel,
die da schlägt,
der Frühling
der mein Herz bewegt;
Ich fühle, die sich
hold bezeigen,
die Geister
aus der Erde steigen.
Das Leben fließt
wie ein Traum -
mir ist wie Blume,
Blatt und Baum.*

*Theodor Storm,
1817 - 1888*

*Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern
der Stadt Lübben (Spreewald)*

frohe Ostern

Referat Öffentlichkeitsarbeit

Zwei Petitionen im Hauptausschuss behandelt

Zwei Petitionen standen im März auf der Tagesordnung des Hauptausschusses. Während die Petition zum Anschluss- und Benutzerzwang bei der Fernwärmeversorgung schnell beraten war, da die Partner noch in Verhandlungen stehen und die Bürger daher zu ihrer Petition keine abschließende, sondern zunächst nur eine Zwischenantwort erhalten können, gab es zur „Abwasserpetition“ doch eine längere Debatte, obwohl auch hier derzeit nur eine Zwischenantwort möglich ist, da das Thema noch in den Fraktionen besprochen werden soll.

In der Einwohnerfragestunde meldete sich Manfred Ettl von der Bürgerinitiative zu Wort, nach dessen Meinung die neue Schmutzwasserbeitragssatzung Lübben in zwei Lager spaltet - in die zahlenden Grundstückseigentümer und die nichtzahlenden Mieter. Die Zahlungsbescheide träfen vor allem ältere Bürger, die dadurch in eine finanzielle Katastrophe gestoßen würden, meinte er. Aus seiner Sicht hätte mit Kalkül und Weitsicht ein für alle tragbarer Beschluss zustande kommen können, der da lautet, eine am Bundesdurchschnitt orientierte moderate Gebührenerhöhung. Denkbar wäre für ihn eine Gebühr von etwa 3,30 Euro. Der soziale Frieden könnte noch gerettet werden, wenn in der Stadtverordnetenversammlung mit Weitsicht entschieden werden würde.

Bürgermeister Lothar Bretterbauer legte in der anschließenden Diskussion Wert darauf richtig zu stellen, dass nicht nur Grundstückseigentümer für Kosten im Abwasserbereich aufkommen. Die Refinanzierung von Investitionen erfolge durch eine Mischfinanzierung, also durch die Erhebung von Beiträgen und Gebühren. Die Stadtverordneten hätten sich in einem sehr gewissenhaften Prozess für diese Form entschieden, betonte er. Es habe vier so genannte Abwassergipfel gegeben, in denen die verschiedensten Varianten anhand von Kalkulationen sachlich diskutiert und sehr genau abgewogen worden sei. Er wünsche sich für die anstehende, nochmalige Diskussion des Themas eine ebensolche Sachlichkeit, erklärte der Bürgermeister und ergänzte, dass Bürger ihm gegenüber angekündigt hätten, ebenfalls eine Bürgerinitiative zu gründen, sollte der bestehende Satzungsbeschluss geändert werden.

Frank Selbitz (Pro Lübben) unterstrich, dass auch seine Fraktion sich eine sachliche Diskussion des Themas wünsche. Die Stadtverordneten hätten sich daher auch bewusst die notwendige Zeit eingeräumt und erst für den April eine Entscheidung avisiert.

Christoph Kindler (SPD) schloss sich den Ausführungen des Bürgermeisters an und vermutete, trotz seines Verständnisses für die Gründung einer Bürgerinitiative, dass diese über die Entscheidungsfindung der Stadtverordneten nicht gut informiert sei. Aus seiner Sicht gibt es keine neuen Argumente, die für eine Änderung der Satzung sprechen würden. Es war allen Stadtverordneten bei der Beschlussfassung klar, dass es für einzelne Eigentümer hart werden würde, betonte er. In solchen Fällen werde sich die Verwaltung jedoch um sozialverträgliche Lösungen bemühen, war sich Christoph Kindler sicher und bat darum, zu der einmal getroffenen Entscheidung zu stehen.

Information zu Stundungsmöglichkeiten

**Sehr geehrte Grundstückseigentümersin,
sehr geehrter Grundstückseigentümer,**

seit November vergangenen Jahres erhebt die Stadt Lübben (Spreewald) Schmutzwasseranschlussbeiträge auf der Grundlage der Schmutzwasseranschlussbeitragssatzung der Stadt Lübben (Spreewald) vom 08.11.2011.

Mit dem auf 1,98 Euro je qm Veranlagungsfläche gesenkten, einheitlichen Beitragssatz für alle angeschlossenen und anschließbaren Grundstücke sowohl für Alt- als auch für Neuanschießer

geht die Stadt Lübben einen gesetzeskonformen Weg. In den Gesprächen mit den betroffenen Bürgern und Unternehmer stellte sich in Einzelfällen heraus, dass die Beitragserhebung zu erheblichen Härten bzw. zu ungeplanten Mehrbelastungen führen kann.

Dies haben wir zum Anlass genommen und die internen Verwaltungsregelungen auf den Prüfstand gestellt, mit dem Ziel, den nach der Abgabenordnung rechtlich vorgegebenen Rahmen für die Gewährung einer Stundung weitestgehend auszuschöpfen. Hilfreich waren die Hinweise seitens des Ministeriums des Innern, welche in den Rundschreiben zur entgegenkommenden Handhabung und wohlwollenden Prüfung von Stundungsanträgen gegeben wurden.

Es ist möglich, auf Antrag und nach Vorliegen der Stundungsvoraussetzungen im Einzelfall eine Stundung über einen längeren Zeitraum zu gewähren und flexibel auf den Einzelfall zu reagieren. So kann z. B. in Abhängigkeit von der Beitragshöhe und des Stundungszeitraums auf das Beibringen von Einkommens- und Vermögensnachweisen sowie auf Sicherheitsleistungen verzichtet werden.

Nach der Abgabenordnung sind für die Dauer der gewährten Stundung Zinsen zu erheben, welche auf Antrag und nach Vorliegen einer unbilligen Härte im Einzelfall ganz oder teilweise erlassen werden können.

Deshalb möchten wir Sie ermutigen, sich im Falle einer vorübergehenden Zahlungsunfähigkeit mit uns in Verbindung zu setzen, um Ihren Fall individuell zu besprechen. Bitte setzen Sie sich vor Ablauf der Zahlungsfrist mit uns in Verbindung, damit Sie nicht durch Mahngebühren und Säumniszuschläge zusätzlich belastet werden.

Das Formular „Stundungsantrag“ erhalten Sie im Rathaus:

- Poststelle
- Bürgerbüro
- Bereich Abwasser
- Stadtkasse sowie
- auf Antrag per Mail (kasse@luebben.de)

Für Ihre Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Stadtkasse, Tel. (0 35 46) 7 9- 23 02, zur Verfügung.

Ihre Mitarbeiter der Stadtkasse

Hortanbau noch einmal diskutiert

Vor Ort, in der 2. Grundschule, diskutierte der Bauausschuss und weitere Stadtverordnete noch einmal über mögliche Varianten eines Anbaus der Bildungseinrichtung. Hintergrund der erneuten Beschäftigung mit dem Thema war die Bitte des SPD-Fraktionsvorsitzenden Peter Schneider im Rahmen der Haushaltsdiskussion, zu prüfen, ob ein einflügeliger Anbau kostengünstiger wäre als zwei Anbauten.



Architekt Vilco Scholz machte jedoch im Bildungsausschuss sehr schnell deutlich, dass die beiden vorgesehenen Bauwerke, für die bereits ein Bauantrag gestellt wurde, mit rund 1,24 Millionen Euro plus 325 000 Euro für den Brandschutz die „preiswertere“ Variante gegenüber einem kompakten Anbau ist, der einschließlich des Brandschutzes mit 1,8 Millionen Euro zu Buche schlagen würde. Die höheren Kosten resultieren laut Vilco Scholz

vor allem daraus, dass beim einflügeligen Bauwerk wesentlich mehr Flure, die so genannten Verkehrsflächen, gebaut werden müssten und damit natürlich auch mehr Gelder gebraucht werden würden. In diesem Zusammenhang warnte der Architekt davor, dass die im Haushalt verankerten 1,5 Millionen Euro für die geplanten Anbauten sehr knapp bemessen seien. Es werde schwierig, diese Summe einzuhalten, so seine Meinung. Mit deutlicher Mehrheit sprach sich der Bauausschuss dafür aus, bei der bereits gewählten Anbauvariante zu bleiben.

Bauarbeiten eingestellt

Verwaist sind derzeit die Baustellen an der Straße Am kleinen Hain.

Sowohl die Arbeiten zum Bau eines Gehweges entlang der



Neuapostolischen Kirche als auch die Arbeiten an der Fläche vor der Spreewaldschule sind eingestellt, da die beauftragte Firma Insolvenz angemeldet hat.

Die Verwaltung hat inzwischen die bestehenden Verträge gekündigt und wird nur den Bauauftrag neu vergeben.

Neue Friedhofsgebührensatzung im Finanzausschuss beraten

Schon seit Jahren ist die Bewirtschaftung und Pflege der Lübbener Friedhöfe nicht kostendeckend, wie Ralph Stolpe, Leiter des Baubetriebshofes, dem die Friedhöfe zugeordnet sind, im Finanzausschuss betonte. Eine bereits 2008 vorgelegte Gebührenerhöhung war damals durch die Stadtverordneten um die Hälfte reduziert worden, um die Belastung für die Bürger moderater zu gestalten.

Mit dem jetzigen Beschlussvorschlag, so Ralph Stolpe gegenüber den Ausschussmitgliedern, soll diese Subvention aufgehoben und die allgemeine Teuerungsrate berücksichtigt werden. Damit werden die Gebühren um insgesamt 24,11 Prozent steigen. Für ein Reihengrab heißt das, künftig 395 Euro statt 315 Euro Nutzungsgebühr, für ein Familiengrab je Grabstelle statt 450 dann 560 Euro und für ein Urnenfamiliengrab statt 470 nunmehr 585 Euro Gebühr. Es ist vorgesehen, die Satzung ab 1. Mai in Kraft zu setzen.

Positive Entwicklung im Tourismusbereich

Zu Beginn der neuen Saison zogen die Vorsitzende des Tourismusvereins Lübben (Spreewald) und Umgebung e. V., Sylvia Lehmann und der Ehrenvorsitzende des Vereins, Dieter Günzel, bei einem Pressegespräch Bilanz über das vergangene Tourismusjahr.

Von 210 000 auf 236 000 ist die Zahl der Übernachtungsgäste im letzten Jahr gegenüber 2010 gestiegen, was einer Erhöhung von 4,4 Prozent entspricht. Insgesamt 1,4 Millionen Übernachtungen wurden gezählt, das ist im Vergleichszeitraum eine Steigerung von 3 Prozent. Besonders erfreut war Sylvia Lehmann über die Entwicklung der Verweildauer, die nunmehr durchschnittlich bereits bei über 4 Tagen liegt, bei Ferienhäuser und -Wohnungen

sogar bei 5,5 Tagen. Geht man davon aus, so rechnete sie den Anwesenden vor, dass der Gast rund 90 Euro pro Tag ausgibt, so seien das bei einer Aufenthaltsdauer von 4 Tagen insgesamt 85 Millionen Euro, die die Gäste in Lübben und Umgebung 2011 in Cafés, beim Bäcker, für Kahnfahrten, an der Tankstelle usw. ausgegeben hätten. „Das zeigt, dass der Tourismus ein ganz wichtiger Wirtschaftsfaktor ist. Viele in der Region profitieren, ja leben von ihm“, betonte sie.

Erfreuliche Tendenzen zeigte auch der Ehrenvorsitzende Dieter Günzel auf. Während die Zahl der Tagesbesucher jährlichen Schwankungen unterworfen sei und zwischen 190 000 und 230 000 läge, seien die Übernachtungen in den vergangenen 20 Jahren stetig angewachsen, stellte er zufrieden fest. Dieser Entwicklung hätten auch die Touristiker Rechnung getragen und die Bettenkapazität in dem betrachteten Zeitraum um 300 Prozent erhöht, meinte Dieter Günzel und schränkte ein, dass der Bedarf bei Ferienhäusern jedoch noch nicht gedeckt werden könne und auch bei Ferienwohnungen sei die Nachfrage größer als derzeit die Kapazitäten. Lübben könnte außerdem noch zwei Hotels „vertragen“, wovon eines ein Drei-Sterne-Hotel sein sollte, schätzte er weiter ein.

Als künftige Aufgabe für die Tourismusfachleute sieht Dieter Günzel das noch stärkere Eingehen auf die speziellen Gästewünsche an. So steigt das Bedürfnis nach Aktivurlaub, wobei sich in der Spreewaldregion das Wandern seit zwei Jahren zunehmender Beliebtheit erfreut. Auf die besonderen Wünsche muss auch das Marketing eingehen und entsprechende Angebotspakete unterbreiten und wirksam bewerben.

Für Lübben und das Umland sei zum Beispiel ein Imagefilm produziert worden, der auf der Mitgliederversammlung des Vereins am 22. März erstmals gezeigt werden soll und ein Baustein in der Vielfalt der Marketingmöglichkeiten darstellt. „Die Zahl der Touristen wird nicht größer, er erfolgt nur ein Verdrängungswettbewerb“, schätzte er ein.

Bürgermeister Lothar Bretterbauer sah die positive Entwicklung der vergangenen Jahre auch als ein Ergebnis der guten und engen Zusammenarbeit der Tourismus, Kultur und Stadtmarketing GmbH, des Tourismusvereins und der Stadt an. „Tourismus und Stadt kann man nicht trennen“, denn alles was für den Tourismus an Infrastruktur geschaffen wurde, kommt auch den Lübbener Bürgern zu gute und andererseits wirken sich viele rein städtische Baumaßnahmen positiv auf das Erscheinungsbild Lübbens und damit auf potenzielle Gäste aus.

Lübben gewinnt BB-Radiowette



Ein großes Dankeschön möchte Bürgermeister Lothar Bretterbauer allen Lübbenern sagen, die für unsere Feuerwehrkids aus dem Fenster sprangen und so dazu beitrugen, dass Lübben die BB-Radiowette gewann und 500 Euro für die Jugendfeuerwehr erhielt. Danken möchte er auch der BHG Lübben, die nochmals 500 Euro „drauflegte“ auf den Wetteinsatz sowie dem THW, den Johannitern und natürlich unserer Feuerwehr.

Um 12:45 Uhr war es geschafft - Marko Neuhoff, Jugendwart

der Lübbener Feuerwehr sprang und damit hatte Lübben die BB-Radio-Wette „Eine Frage der Ehre“ gewonnen und die Aufgabe gemeistert, 500 Lübbener zu mobilisieren, die aus dem Rathausfenster springen.

Die ersten Mutigen waren bereits um 4:30 Uhr vor Ort, um den Sprung zu wagen. Auch der 18-jährige Christian Lindner gehörte zu den ersten und wollte sich den Nervenkitzel nicht entgehen lassen, bevor er zur Schule nach Cottbus weiter fuhr. Eingewiesen von einer Stuntcrew aus Babelsberg wagte er

dann den 4 Meter tiefen freien Fall aufs Sprungkissen und fand es toll! Beherzt sprang die 60-jährige Silvia Fliegel in die Tiefe. „War gar nicht schlimm“, meinte die mutige Dame, die sonst im Dentallabor Straupitz arbeitet.

Auch Bürgermeister Lothar Bretterbauer war kurz „auf einen Sprung vorbeigekommen“, bevor er in die polnische Partnerstadt Wolzstyn fuhr, um dort über gemeinsame Veranstaltungen im Jahr 2012 zu beraten. Er war der 123. „Springer“.

Jeder hatte seinen eigenen Sprungstil, aber wie auch jeder landete - eine 10,0 hatten sich alle verdient. Auf der Homepage unserer Stadt finden Sie unter „Aktuelles“ in der Meldung zu dieser Veranstaltung übrigens weitere Bilder von mutigen Springern.



Bauarbeiten am Wasserwanderrastplatz

Das Fundament ist bereits fertig und nachdem der Hauptausschuss der Auftragsvergabe zugestimmt hat, erfolgt nun der Bau der Versorgungseinheit. Rund 80 000 Euro kostet das Gebäude ohne Innenausstattung, in dem es einen Aufenthaltsraum für die Badeaufsicht, Toiletten und Abstellmöglichkeiten für Geräte geben wird und das auch über zwei Außenduschen verfügen wird.



Auch die Arbeiten an der Erschließungsstraße gehen zügig voran, dieser Tage wurde die Asphaltdecke aufgebracht. Etwas über 390 000 Euro werden in diese Tiefbaumaßnahme investiert.



Stadt sucht Namen für künftigen Wasserwanderrastplatz

Es ist Zeit für einen einheitlichen Namen, der dem Ort der einen aus wassertouristischer Sicht bezeichneten Kanurastplatz, der neuen Naturbadestelle mit Sandstrand und Platz zum Verweilen und Erholen gerecht wird. Dabei möchten wir die Lübbenerinnen und Lübbener mit einem Wettbewerb in den Prozess einbinden. Als neues Highlight für die Gäste und Bürger von Lübben wird es ab Mitte 2012 direkt an der Spree und südlich der Schlossinsel, einen neuen Kanurastplatz geben, der sich durch seine naturnahe Gestaltung besonders harmonisch in die vorhandene Gewässerlandschaft einfügt. Dieser neue Ort direkt an der Spree werde den Tourismus in Lübben und der gesamten Spreewaldregion deutlich prägen und dem Image der Stadt neue Facetten hinzufügen.

Das herausragende, Natur belassene Projekt wird mit der Saison unter anderem von Paddlern, Badegästen und Erholungssuchenden genutzt werden können. Bis auf die Versorgungseinheit mit Dusche, WCs etc. wird im Mai alles fertig gestellt sein.

Ihre Kreativität ist gefragt!

Wenn Sie teilnehmen möchten, dann schicken Sie Ihren Namensvorschlag unter Angabe Ihrer vollständigen Anschrift per Postkarte an: Stadt Lübben (Spreewald), Wirtschaftsförderung, Poststraße 5, 15907 Lübben (Spreewald). Einsendeschluss ist der 16. Mai 2012.

Das sollten Sie beachten:

Der neue Name sollte deutsch sein, leicht sprechbar und gut zu merken. Er soll Bürger und Besucher in gleicher Weise ansprechen. Er soll für ein modernes, hochwertiges Areal direkt an der Spree mit dem Nutzungsmix aus Baden, Wassertourismus und Erholen stehen. Teilnahmeberechtigt sind alle Lübbenerinnen und Lübbener sowie Interessierte von außerhalb, die zum Zeitpunkt der Einsendung das 18. Lebensjahr vollendet haben. Mehrere Vorschläge sind möglich. Mitarbeiter der Stadt Lübben (Spreewald) sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Eine Fachjury bewertet die Einsendungen. Dem Gewinner winken zwei Eintrittskarten für die Kohnnacht „Weiber, Damen, Femmes fatales“ am 18. August 2012 mit vorherigem im Strandcafé Lübben für 2 Personen im Wert von 50,00 Euro.

Haben mehrere Teilnehmer den gleichen Gewinnernamen vorgeschlagen, entscheidet das Los. Eine Barauszahlung des Gewinns ist ausgeschlossen. Der Gewinner überträgt der Stadt Lübben (Spreewald) das ausschließliche, zeitlich und räumlich unbeschränkte Recht, den Namen zu nutzen.

Benutzungsordnung

für den Kanurastplatz mit Badestelle der Stadt Lübben (Spreewald)

§ 1

Geltungsbereich

Der Kanurastplatz ist eine Anlage der Stadt Lübben (Spreewald). Diese Benutzungsordnung gilt im gesamten Bereich des Kanurastplatzes sowie der Badestelle und der sonstigen zur Verfügung gestellten Anlagen (Versorgungseinheit, Kletternetzbrücke, Sitzgruppen, usw.). Die Badestelle umfasst die zu diesem Zweck eingegrenzten und ausgebauten Land- und Wasserflächen einschließlich der Verkehrsflächen. Diese Benutzungsordnung regelt die Benutzung der Anlage als Kanurastplatz, insbesondere den Verkehr der Boote bzw. der Wasserwanderer sowie die Benutzung der Badestelle.

Mit dem Betreten des Kanurastplatzes erkennen die Besucher diese Benutzungsordnung an.

§ 2

Zweckbestimmung

(1.) Der Kanurastplatz ist eine öffentliche frei zugängliche Einrichtung mit Badestelle. Es besteht die Möglichkeit des Anlegens von mit muskelkraftbetriebenen Booten. Weiterhin dient er als Ein- und Ausstiegsstelle dem Zuwasserlassen und Anlanden von mit muskelkraftbetriebenen Booten. Er dient insbesondere der Erholung, dem Baden und Schwimmen, der Gesundheit und der Freizeitgestaltung der Besucher sowie der Förderung des muskelkraftbetriebenen Wassersports. Die Beachtung dieser Regeln liegt deshalb im eigenen Interesse.

(2) Diese Benutzungsordnung regelt die Ordnung, Sicherheit, Hygiene, Sauberkeit und Ruhe auf dem Gelände des Kanurastplatzes.

(3) Die Benutzung des Kanurastplatzes und der Badestelle steht jedem Einwohner und Besucher frei und ist unentgeltlich.

§ 3

Allgemeine Verhaltensregeln

(1) Die Besucher sind gehalten, auf Ordnung, Sauberkeit und Hygiene zu achten. Sie haben alles zu unterlassen, was den guten Sitten sowie der Aufrechterhaltung von Ruhe, Sicherheit und Ordnung zuwiderläuft. Von allen Besuchern wird gegenseitige Rücksichtnahme erwartet.

(2) Von 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr (Nachtruhe) sind Betätigungen verboten, welche die Nachtruhe zu stören geeignet sind.

(3) Die Einrichtungen und Gegenstände des Kanurastplatzes sowie das Wasser und die Grünanlagen sind sauber zu halten und pfleglich zu

behandeln. Die Gebote des Umwelt- und Naturschutzes sind einzuhalten. Jede Beschädigung und Verunreinigung ist untersagt und verpflichtet den Verursacher oder Verantwortlichen zum Schadenersatz.

(4) Den Anweisungen von Dienstkräften der Stadt Lübben (Spreewald), die der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf dem Kanurastplatz und der Durchsetzung der Bestimmungen dieser Ordnung dienen, ist Folge zu leisten. Des weiteren ist der Sicherheitsdienst berechtigt diese Benutzungsordnung durchzusetzen.

§ 4

Besondere Verhaltensregeln für die gesamte Anlage

(1) Fahrzeuge (einschließlich Fahrräder) sind nur auf den dafür vorgesehenen Parkplätzen (für Fahrzeuge z.B. P „Am Burglehn“) abzustellen.

(2) Das Führen eines Fahrrades, außer auf dem Weg entlang des Dammes, ist nicht gestattet. Die Befahrung mit dem PKW ist nur mit Sondergenehmigung gestattet.

(3) Die Mitnahme von Hunden und deren Zutritt zum Wasser, außer auf dem Weg entlang des Dammes, ist nicht gestattet. Hunde sind an einer max. 2 m langen Leine zu führen. Etwaige

Verunreinigungen durch die Hunde sind unverzüglich zu beseitigen.

Der Hundbegleiter hat zur Beseitigung der Hundekremente geeignetes Reinigungsmaterial mitzuführen.

Das Mitbringen von anderen Tieren und deren Zutritt zum Wasser ist ebenfalls nicht erlaubt.

(4) Es wird kein Winterdienst durchgeführt. Das Betreten geschieht bei Schnee und Eisglätte sowie bei Dunkelheit auf eigene Gefahr.

(5) Die Benutzung der Spielgeräte geschieht auf eigene Gefahr. Sie sind pfleglich zu behandeln.

(6) Das Lagern von Gegenständen auf der Steganlage sowie der Umgang mit umwelt- und insbesondere wassergefährdenden Stoffen sind nicht gestattet.

(7) Die Landflächen sind für die ruhige Erholung vorgesehen; eine sportliche Betätigung ist nur im üblichen Rahmen der Familienspiele gestattet. Das Aufstellen von Zelten und Wohnwagen ist verboten.

(8) Der Betrieb von Radio-, Fernseh- und Phonogeräten ist grundsätzlich untersagt.

(9) Nicht gestattet ist Flaschen, Dosen, Papier und anderen Unrat wegzuerwerfen. Für das Beseitigen von Abfällen sind ausschließlich die aufgestellten Abfallbehälter zu benutzen. Sondermüll darf nicht entsorgt und hinterlassen werden.

(10) Das Grillen und das Entzünden eines Feuers sowie das Abbrennen von Feuerwerkskörper sind verboten. Des Weiteren ist das Rauchen in den gekennzeichneten Bereichen untersagt.

(11) Das Auslegen von Angeln und sonstigen Fischfanggeräten ist nicht gestattet.

(12) Die Benutzung der vorhandenen öffentlichen Toiletten und Duschen ist ein selbstverständliches Gebot der Hygiene und Sauberkeit.

(13) Der Zutritt ist Personen nicht gestattet, die unter Alkoholeinfluss bzw. anderer berauschender Mittel stehen.

§ 5

Besondere Verhaltensregeln für Wasserwanderer

1. Grundsätze für Wasserwanderer

(1) Nur in den markierten Liegeplätzen ist das Festmachen der Boote erlaubt.

Mitfahrende Hunde sind nach Anlanden des Bootes unverzüglich, aus den, mit einem Hundeverbot gekennzeichneten Bereichen (Strand, etc.) zu entfernen.

(2) Die Verantwortung über die am Kanurastplatz befindlichen Boote und ihre Ladung tragen grundsätzlich die Eigentümer/Besitzer der Boote. Sie haben sich gegen einen Schadenseintritt umfassend und ausreichend selbst zu versichern.

2. Verkehrsregeln für Wasserwanderer

Für das Ein- und Auslaufen besteht folgende Regelung:

(1) Auslaufende Boote haben Wegerecht vor Einlaufenden

(2) Die Bootseigner sind verpflichtet, ihre Boote ordnungsgemäß festzumachen, insbesondere durch die Verwendung ausreichend starken Leinenmaterials.

(3) Die Bootseigner haben ihre Boote so anzubringen, dass auch bei Engerliegen Schäden an Nachbarbooten vermieden werden.

(4) Bei Vorhandensein der Seilmarkierung „Badestelle - Befahren mit Booten nicht gestattet“ besteht in der Badestelle für die Boote ein Fahrverbot.

§ 6

Besondere Verhaltensregeln bei der Benutzung der Badestelle

(1) Die Badesaison beginnt am 15. Mai und endet am 15. September jeden Jahres.

(2) Das Baden erfolgt auf eigene Gefahr.

Ein Wasserrettungsdienst erfolgt mindestens in den Sommerferien des Landes Brandenburg.

(3) Für das Baden und Schwimmen ist ein Teil der Wasserfläche abgegrenzt in

a) eine Abteilung für Nichtschwimmer

b) eine Abteilung für Schwimmer.

Ein Überschwimmen der Seilabgrenzung „Bootsverkehr - Baden nicht gestattet“ ist nicht zulässig. Es ist nicht gestattet, andere Personen in das Wasser zu stoßen oder unterzutauchen.

(4) Beim Aufenthalt in der Badestelle und beim Baden ist die übliche Sport- und Badebekleidung zu tragen.

(5) Die Benutzung der Wasseroberfläche der Badestelle mit Booten und Surfbrettern ist untersagt.

(6) Bei Gewitter ist das Wasser zu verlassen.

(7) Das Tauchen mit Sauerstoffflaschen ist untersagt.

(8) Signal- und Trillerpfeifen dürfen nur vom Aufsichtspersonal benutzt werden.

(9) Es ist verboten, die Rettungsgeräte missbräuchlich zu benutzen.

(10) Das Springen von den Brücken ist verboten. Kopfsprünge von der Insel sind gefährlich und ebenfalls nicht erlaubt.

(11) Der Zutritt ist nicht gestattet:

a) Personen, die Tiere mit sich führen,

b) Personen, die an einer meldepflichtigen übertragbaren Krankheit im Sinne des Infektionsschutzgesetzes leiden.

Personen, die sich ohne Hilfe nicht sicher fortbewegen oder an- und auskleiden können oder anderweitig hilfebedürftigen Personen ist die Benutzung der Badestelle nur mit einer Begleitperson gestattet, Kindern unter 7 Jahren ist die Benutzung der Badestelle nur mit einer erwachsenen Begleitperson gestattet.

§ 7

Gewerbliche Betätigung und Reklame

Das Benutzen des Kanurastplatzes zum Zweck der gewerblichen Betätigung sowie zu Reklamezwecken und das Ankleben, Anheften, Verteilen, Umhertragen oder Umherfahren von Plakaten oder plakatähnlichen Schriften, Zetteln oder Transparenten ist nicht gestattet.

§ 8

Ausschluss von der Benutzung

Von der Benutzung des Kanurastplatzes wird ausgeschlossen, wer den Bestimmungen dieser Ordnung trotz Abmahnung oder schwerwiegend zuwider handelt.

§ 9

Haftungsausschluss

(1) Die Benutzung der gesamten Anlage (Kanurastplatz und Badestelle) erfolgt auf eigene Gefahr. Jeder Benutzer hat sich in eigener Verantwortung über die Land- und Wasserverhältnisse zu informieren.

(2) Für Diebstähle oder Beschädigungen, insbesondere an Booten, Ausrüstungsgegenständen und sonstigen persönlichen Gegenständen wird durch die Stadt Lübben (Spreewald) keine Haftung übernommen.

(3) Für Schäden, die am Gebäude, an der Einrichtung, an Gegenständen des Kanurastplatzes sowie an der Umwelt infolge unsachgemäßen Verhaltens entstehen, haftet der Verursacher.

(4) Die haftungsrechtlichen Bestimmungen der Verkehrssicherung bleiben unberührt.

§ 11

Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen die Ge- oder Verbote (§§ 3 - 7) dieser Ordnung verstößt.

(2) Für das Verfahren gelten die Vorschriften des Gesetzes über die Ordnungswidrigkeiten (OwiG) der jeweils gültigen Fassung. Zuständige Behörde im Sinne des § 36 Abs. 1 Nr. 1 OwiG ist der Bürgermeister. Die Geldbuße beträgt Gem. § 17 OwiG mindestens fünf Euro und, wenn das Gesetz nichts anderes bestimmt, höchstens eintausend EURO.

§ 12

Ausnahmen

Die Benutzungsordnung gilt für den üblichen Betrieb. Für Nutzungen, die über den üblichen Betrieb hinaus gehen, können Ausnahmen zugelassen werden, ohne dass es einer besonderen

Aufhebung der Benutzungsordnung bedarf. Ausnahmegenehmigungen können nur auf schriftlichen Antrag durch die Stadt Lübben (Spreewald) erteilt werden.

Lübben (Spreewald), den 27.03.2012



Lothar Bretterbauer
Bürgermeister

Ausschreibung GRAFIKATUR

Die Stadt Lübben (Spreewald) schreibt den 7. internationalen Cartoonwettbewerb GRAFIKATUR zum Thema „Erziehung“ aus

Die eingereichten maximal drei Cartoons dürfen die Maße 297 x 420 mm nicht überschreiten, müssen „ohne Worte“ sein und als Fotokopie eingereicht werden (es erfolgt keine Rücksendung). Auf der Rückseite jedes Blattes ist deutlich lesbar der Absender zu vermerken.

Die Cartoons sollen bis zum 30. Juni 2012 bei der Stadtverwaltung Lübben (Spreewald)

Fachbereich II

Postfach 1551

D-15905 Lübben (Spreewald)

eingegangen sein.

Jeder Teilnehmer, der mit mindestens einem Cartoon für die Ausstellung vom 06.11.2012 bis 10.01.2013 juriiert wurde, erhält einen Katalog.

Preise: „GOLDENE FEDER“ 1000,00 Euro, „Silberne Feder“ 800,00 Euro, „Bronzene Feder“ 600,00 Euro.

Gruselige Interpretation von klassischen Geschichten

Noch bis zum 4. Mai sind im Rathaus Bilder des Berliner Grafikers Richard Neumann zu sehen, der sich als Künstler Richard Fährmann nennt.



Richard Fährmann hat Märchen und Klassiker wie Goethes Faust auf ganz eigene Weise in Bilder umgesetzt, in Comics mit gruseligen Figuren und Gestalten.

„Chaotische Szenen, in denen Elemente der Wirklichkeit sich mit Fantasie und Fiktion verbinden, in denen originelle Figuren und schräge Typen, Vampire, Zombies, Phantome in allerlei Gemeinheiten verstrickt sind, sorgen für Unruhe und das Gegenteil von Beschaulichkeit“, meinte Kurator Herbert Schirmer in seiner Eröffnungsrede. Und tatsächlich wirken die Bilder auf den ersten Blick chaotisch und man muss schon aufmerksam hinschauen, um Details zu erkennen und den bissigen Humor des Künstlers zu ergründen.

Der 1982 in Berlin geborene Künstler absolvierte eine Ausbildung an der Grafik+Design-Schule Anklam und studierte von 2003 bis 2009 Illustration und Design an der HAW Hamburg.

Seit 2010 ist er freiberuflich als Grafiker und Illustrator tätig und arbeitet in diesem Jahr zusätzlich als Altenpfleger in der Diakonie Sozialstation Kreuzberg.

Ergänzung Bürgerinformationsbroschüre

In der unlängst an alle Haushalte verteilten Informationsbroschüre für Bürger und Gäste der Stadt Lübben fehlt in der Übersicht der Vereine und Verbände leider der TV Lübben Ski e. V., wofür wir um Entschuldigung bitten.

Hier die Daten:

TV Lübben Ski e. V. , 1. Vors.: Jörg Karras, Gubener Straße 18, Tel.: 0 17 05 82 17 82, E-Mail: ing-buero-karras@t-online.de oder 2. Vorsitzender: Andreas Kosla, Tel.: 0 16 37 74 84 40, E-Mail: kosla@t-online.de oder 3. Vorsitzender: Andre Mietke, Tel.: 0 17 23 46 70 72, E-Mail: mietkegbr.dachdeckerei@t-online.de

Veränderte Sprechtag im Rathaus

Da in diesem Jahr der 1. Mai auf einen Dienstag fällt, bietet die Verwaltung am Montag davor, also am 30. April, normale Sprechzeiten von 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr an, um Bürgern die Möglichkeit zu geben, vor dem Feiertag Fragen und Angelegenheiten im Rathaus zu klären.

Weiterhin möchten wir darauf hinweisen, dass am Freitag, dem 18. Mai, das Rathaus geschlossen bleibt.

Die „Gurkensteiger“ starten wieder

Der Treppenlauf ist eine völlig andersartige Herausforderung für alle Feuerwehrleute! Hier laufen 2 Mann-Teams in kompletter Schutzausrüstung mit angeschlossenem Atemschutzgerät bis zum Ende in die 39. Etage (770 Stufen) des „Park Inn Hotels“ Berlin am Alexanderplatz.



Die teilnehmenden Feuerwehrmänner Richard Strasen und Phillip Mooser wollen an ihre gute Leistung vom Vorjahr - Platz 39 von 206 Teams - am 21. April 2012 anknüpfen. Sie starten gemeinsam mit den 2 neuen Teams der „Gurkensteiger“ der Freiwilligen Feuerwehr Lübben/Stadt mit Hendryk Arndt/Maik Mengert und Sebastian Pietrzok/Ingo Pietsch. Begleitet werden die Wettkämpfer von 40 mitreisenden Fans. Die Vorbereitung zu diesem Wettkampf konnte nur Dank der Hilfe der Spreewaldklinik Lübben und der Genossenschaftlichen Wohnungsbaugesellschaft erfolgen, wo die Teams derzeit in den Treppenhäusern trainieren dürfen.

Hagen Mooser

**Die nächste Ausgabe
erscheint am**

Samstag, dem 12. Mai 2012

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist**

Donnerstag, der 3. Mai 2012

Veranstaltungstipps

7./8. April, 11:00 Uhr

Ostern in Lübben

Töpfer- und Trödelmarkt, sorbische/wendische Ostertraditionen und musikalische Unterhaltung

Ort: Marktplatz/Breite Straße/Galerie Touristisches Zentrum

Infos: Spreewaldinformation (0 35 46) 30 90

26./29. April

Traumzauberzirkus Rolandos

Ort: Festplatz in der Majoransheide

30. April - 6. Mai 2012

Paul-Gerhardt-Woche „Auf rechten, guten Wegen“

1. Mai - 10:00 Uhr: Musikalische Stadtwanderung mit Paul Gerhardt

3. Mai - 10:00 Uhr: Naturerlebnistag „Auf den Spuren von Paul Gerhardt“

Infos zu weiteren Veranstaltungen: (0 35 46) 73 47/33 46

5. April, 19:00 Uhr

Literatur im Wappensaal

Ursula Karusseit liest aus Ihrem Buch „Wege übers Land und durch die Zeiten“

Ort: Wappensaal Schloss Lübben.

Infos: Spreewaldinfo Lübben (0 35 46) 30 90

7. April, 10:00 Uhr

Anstaken in Lübben

Ort: am Strandcafé

7. April, 21:30 Uhr

Nachwächter-Rundgang - „Aberglaube in der Freitagnacht am 13.“

Ort: ab Nachwächterstube „Trutzer“

Weitere Rundgänge: **9./13./16./18./20./23./25./27./30. April sowie 2./4./7./9./11. Mai**

15. April, 19:00 Uhr

Lausitzer Bläserensemble

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche

Infos unter (0 35 46) 73 47/33 46

21. April, ab 8:00 Uhr

Radsporthwetbewerbe zum 10. Spreewaldmarathon

Ort: Schlossinsel

Infos: Spreewaldinformation (0 35 46) 30 90

26. April, 17:00 Uhr

Konzert der Jüngsten

Ort: Wappensaal Schloss Lübben

Veranstalter: Kreismusikschule Dahme-Spreewald

Infos: (0 35 46) 20 10 60

27. April, 19:00 Uhr

Konzert des Stadtchores Lübben e. V. unter dem Motto „... und wieder blühet die Linde“

Ort: Kirche Groß Leuthen

28. April

Deutschland spielt Tennis

Ort: SpreeArena

Veranstalter: TKS Lübben GmbH

Infos: SpreeArena (0 35 46) 22 69 50

28. April, 15:00 Uhr**Literarische Kahnfahrt mit Harald Linstädt**

Zu einer genüsslich-literarischen Kahnfahrt laden Sie die „Spreewald-Gondolieri“ und der Schriftsteller Harald Linstädt ein. Dabei wechseln die Erklärungen der Staker mit kleinen Texten aus den Büchern des Autors: illustrierende, heitere und ernste, authentische und echt sagenhafte.

Ort: ab Hafen 1 (Schlossinsel)

30. April, 19:00 Uhr**„Zu Gast bei Goethe“**

Mit musikalisch-literarischem Programm und da Musik hungrig macht ist ebenfalls für das leibliche Wohl gesorgt.

Ort: Herrenhaus Neuhaus

Veranstalter: Kreismusikschule Dahme-Spreewald

Infos: Kreismusikschule Dahme-Spreewald (0 35 46) 20 10 62

30. April, 21.30 Uhr**Nachtwächter-Rundgang - Hexen in der Spreewälder Nacht?**

Ort: ab Nachtwächterstube „Trutzer“

Vorankündigung für den Mai:

Vortrag des LIONS-CLUB LÜBBEN „Fernsehen, PC, Handy & Co...“ mit Prof. Dr. Jörg Maywald. Dieser Thema dürfte besonders alle Eltern interessieren, denn Medien sind ein alltäglicher Bestandteil der Welt, in der wir leben, auch für kleine Kinder

Ort Wappensaal

Zeit: 19:00 Uhr

(Änderungen vorbehalten)

Sportliche Höhepunkte**21. April, 8:00 - 18:00 Uhr****10. Spreewaldmarathon-Radsport in Lübben**

Ort: Schlossinsel

Veranstalter: Spreewaldmarathon Verein Org.-Büro Lübben

12. Mai, ab 11:00 Uhr**17. Spreewald Duathlon und 13. Briesenseelauf**

Ort: Briesensee

Veranstalter: Triathlon Spreewaldverein

Gratulationen

*Wir gratulieren den
Geburtskindern
des Monats April*

**Zum 65. Geburtstag:**

Frau Hannelore Liebermann

Herrn Günther Tröster

Frau Marie Luise Block

Frau Renate Drangusch

Herrn Wolfgang Böttcher

Frau Monika Dreher

Frau Bärbel Gröck

Herrn Gerd Knüppelholz

Herrn Siegfried Altmann

Frau Hannelore Liepert

Herrn Udo Opitz

Herrn Bernd-Eckart Rudolph

Frau Renate Schwägergen

Frau Monika Battermann

Zum 75. Geburtstag:

Frau Sigrid Lehmann

Frau Gertrud Ziemainz

Frau Elfriede Schmarsch

Herrn Fritz Koch

Herrn Kurt Rietschel

Herrn Rudi Schmidt

Herrn Joachim Freybe

Herrn Willi Zichert

Frau Annerose Schwarz

Herrn Joachim Jeschke

Frau Annelies Küster

Herrn Paul Kramm

Herrn Reinhard Martin

Zum 80. Geburtstag:

Frau Christel Rathner

Frau Irmgard Groetchen

Herrn Günter Käßler

Frau Waltraud Nowotnick

Herrn Wolfgang Ogroske

Frau Irmgard Richter

Frau Elfriede Käßler

Frau Gisela Blankenburg

Zum 85. Geburtstag:

Herrn Erdmann Schneider

Herrn Helmut Stranz

Frau Luzia Kohlisch

Frau Hildegard Rietdorf

Frau Walli Matzke

Herrn Günter Richter

Frau Elli Franzka

Frau Ursula Lüpkes

Frau Hertha Staab

Herrn Eckard Lehnigk

Wir gratulieren allen Geburtskindern ganz herzlich und wünschen Gesundheit, Glück und Wohlergehen.

Zum **90. Geburtstag** gehen unsere besten Wünsche für Gesundheit und Freude im neuen Lebensjahr an **Frau Evchen Schreiber, Frau Anneliese Aßmus und Frau Frieda Werchosch**

Den **91. Geburtstag** feiern **Frau Ursula Zierath und Herrn Otto Lehmann** und wir gratulieren ihnen ganz herzlich und wünschen alles Liebe und Gute.

Zum **92. Wiegenfest** gehen unsere Glückwünsche an **Frau Marie Lehmann und Frau Hildegard Heidenreich**, verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit.

Auf **93 Lebensjahre** schaut **Frau Lisbeth Herrmann** zurück und wir gratulieren ihr ganz herzlich zu ihrem Ehrentag und wünschen ihr alles Gute.

96 Jahre alt wird **Frau Käthe Merkel** und wir senden ihr auf diesem Wege unsere herzlichsten Glückwünsche. Möge Ihnen das neue Lebensjahr viele schöne Stunden bei guter Gesundheit bescheren.



**Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)
„Lübbener Stadtanzeiger“**

Das Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald) erscheint grundsätzlich einmal im Monat.

Es ist im Verwaltungsgebäude der Stadt Lübben, Vermittlung, erhältlich. Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement von der Stadt Lübben (Spreewald) bezogen werden.

- Herausgeber: Stadt Lübben (Spreewald)

- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Der Bürgermeister der Stadt Lübben, Herr Lothar Bretterbauer,
Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90 und

Frau Hannelore Tarnow, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit,
Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90

- Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,

vertreten durch den Verlagsleiter Ralf Wirz,

04916 Herzberg, An den Steinenden 10,

Telefon: (0 35 35) 48 9 - 0, Telefax: (0 35 35) 48 91 15,

Telefax-Redaktion: (0 35 35) 48 91 55

- Anzeigenannahme/Beilagen:

Frau Köhler, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,

Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15,

Funk: 01 71 / 4 14 41 37

Das Amtsblatt kann außerhalb des Verbreitungsgebietes einzeln für 2,20 € oder zum Abopreis von 26,38 € (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag und Druck Linus Wittich KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Vereine und Verbände

Einladung

zur Jahreshauptversammlung 2011/2012

Hiermit werden alle Jagdgenossen bzw. ihre gesetzlichen Vertreter der

Jagdgenossenschaft Briesensee/Radensdorf zur Jahreshauptversammlung 2011/2012 am **Freitag, dem 20. April 2012**, in die Gaststätte „Kaiser“ eingeladen.

Tagesordnung:

18:00 Uhr Auszahlung der Jagdpacht für das zurückliegende Jahr
19:30 Uhr Versammlungsbeginn

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
2. Abstimmung über die Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht der Jagdpächter
 - 4a Diskussion zu Punkt 3 und Punkt 4
5. Beschlussfassung zur Pachtanpassung
6. Bericht des Kassenführers und der Kassenprüfer
 - 6a Diskussion zu Punkt 6
 - 6b Beschlussfassung zur Pachtzahlung
7. Entlastung von Vorstand und Kassenführer
8. Schlusswort und gemeinsames Essen

Der Vorstand

Hinweis:

Die bestätigte Satzung liegt bei Vorstandsvorsitzenden Jürgen Piesker, Am Damma 2, zur Einsichtnahme aus.

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Lübben/Steinkirchen

am **Freitag, dem 11. Mai 2012**

Ort: Steinkirchener Bauernschänke

Zeit: 19:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Verlesen der Tagesordnung
3. Beschlussfassung Tagesordnung
4. Bericht des Vorstandes
5. Bericht des Kassenwartes
6. Bericht des Kassenprüfers
7. Diskussion zu Punkt 4 und 5
8. Beschluss zu Punkt 4 und 5
9. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
10. Vorschlag Revisionskommission für 2012/13 und 2013/14
11. Wahl der Revisionskommission
12. Wahl der Wahlkommission und Vorschläge für neuen Vorstand
13. Neuwahl des Vorstandes
14. Bericht der Jagdpächter
15. Übergabe der überarbeiteten Pachtverträge an die Jagdpächter bis 2017
16. Bekanntgabe der Wahlergebnisse
17. Konstituierende Sitzung des neuen Vorstandes
18. Schlusswort des neuen Vorsitzenden
19. gemeinsames Essen

Der Lübbener Heimatverein lädt ein

Der Lübbener Heimatverein lädt Mitglieder und Interessenten für den 28. April, um 15.00 Uhr, zu einem besonderen Vortrag ein. Vereinsmitglieder entführen uns in die Vergangenheit - eine Zeitreise durch die Poesiealben unser Vorfahren. Hinweis: der Veranstaltungsort ist diesmal im „Stephanshof“!

Mitgliederversammlung Grün-Weiß Lübben e. V.

Am **Donnerstag, dem 03.05.2012**, findet die Mitgliederversammlung von Grün-Weiß Lübben e. V. statt.

Beginn ist um 20.00 Uhr im „Café Lange“ Spielbergstraße.

Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Geschäftsbericht des Vorstandes
4. Bericht Kassenwart
5. Bericht Kassenprüfer
6. Diskussion
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahl des Vorstandes
9. Schlusswort des neuen Vorstandes

Der Vorstand

Der Sportfischerverein lädt ein

Der Sportfischerverein - Ortsgruppe Lübben 1896 e. V. im DAV e. V. möchte am 14. April sowie am 12. Mai jeweils ab 9:00 Uhr Hege - und Pflegemaßnahmen - Umweltschutz im Bereich des Angelheims Petkampsberg durchführen. Um Mitteilung betreffs der Teilnahme wird gebeten.

Das Anangeln 2012 findet am 5. Mai in der Zeit von 13:00 bis 17:00 Uhr statt; Treffpunkt ist die Umflutkanal-Brücke „Roter Nil“. Anschließend ist Mitgliederversammlung.

Schulze, 1. Vorsitzender/Geschäftsführer

Öffentliche Bekanntmachung

Verbandsschau 2012

Gemäß § 6 der Verbandssatzung gebe ich hiermit die Termine für unsere diesjährige Verbandsschau bekannt:

Mittwoch, 2. Mai 2012

Schaubezirk II - Amt „Golbener Land“

Gemeinde Drahnisdorf, Steinreich, Kasel-Golzig und Stadt Golßen

Treffpunkt: 08.00 Uhr Rathaus Golßen

Donnerstag, 3. Mai 2012

Schaubezirk I - Stadt Luckau

alle Ortsteile

Treffpunkt: 08.00 Uhr Lagaparkplatz

Montag, 7. Mai 2012

Schaubezirk III - Amt Dahme/Mark und Stadt Baruth

Gemeinde Dahmetal, Ihlow und Stadt Dahme sowie Stadt Baruth/OT Petkus

Treffpunkt: 08.00 Uhr Rathaus Dahme

Dienstag, 8. Mai 2012

Schaubezirk IV - Gemeinde Heideblick

alle Ortsteile

Treffpunkt: 08.00 Uhr Amtshaus Langengrassau

Mittwoch, 9. Mai 2012

Schaubezirk V - Amt „Unterspreewald“ und Stadt Lübben

Gemeinde Bersteland, Rietzneuendorf-Staakow,

Treffpunkt: 08.00 Uhr Gemeindeverwaltung Rietzneuendorf

Stadt Lübben/OT Treppendorf u. Neuendorf

Treffpunkt: 13.00 Uhr Treppendorf - Berstebrücke

Donnerstag, 10. Mai 2012

Schaubezirk VI - Amt „Schenkenländchen“

Gemeinde Halbe mit OT Briesen, Freidorf, Oderin

Treffpunkt: 08.30 Uhr Freiwillige Feuerwehr Oderin - Vereinshaus
Den Mitgliedsgemeinden, den Eigentümern der Gewässer, den Anliegern, den zur Benutzung der Gewässer Befugten, den Fischereiberechtigten und anderen von der Gewässerschau Betroffenen wird die Gelegenheit zur Teilnahme und zur Äußerung gegeben.

Garrenchen, den 29.02.2012

gez. Balke

(Verbandsvorsteher)

gez. Schmidt

(Verbandsgeschäftsführerin)

Die Oberförsterei Luckau informiert

Sehr geehrte Damen und Herren,
aus aktuellem Anlass möchte ich Sie über folgende Sachverhalte informieren:

- Die Oberförsterei Luckau ist zuständig für die Ausweisung der aktuellen Waldbrandwarnstufe im Landkreis Dahme-Spreewald. Die aktuelle Waldbrandwarnstufe können Sie jederzeit unter http://www.luis.brandenburg.de/f/wb_warn/F7100001/ oder zu den Dienstzeiten in der Oberförsterei Luckau (0 35 44/ 55 73 00) erfragen.
- Gemäß Landeswaldgesetz ist der Waldbesitzer verantwortlich für den vorbeugenden Waldbrandschutz. Die Anlage und Unterhaltung der Waldbrandwundstreifen im Zuständigkeitsbereich wird nicht mehr - wie in den Vorjahren üblich - von der Oberförsterei Luckau durchgeführt.
- Gegenwärtig führen viele Waldbesitzer umfangreiche Holznutzungen in Form von Kahlhieben durch. Kahlhiebe sind nicht nur ökologisch sondern auch ökonomisch mit vielen Nachteilen für die Waldbesitzer behaftet. Die individuelle Entscheidung darüber trifft letztlich allein der Waldbesitzer. Die Vorschriften des Landeswaldgesetzes sind jedoch zu beachten! Verboden sind alle Holzerntemaßnahmen, die **freilandähnliche Verhältnisse** bewirken! Diese können in bestimmten Fällen schon ab 2.000 m² Kahlhieb und nicht erst über 2 ha (20.000 m²) - wie häufig angenommen - vorliegen! Eine Beratung vor der Holznutzung durch Ihren zuständigen Revierförster ist in jedem Falle hilfreich und dazu noch kostenlos!
- In diesem Jahr sind umfangreiche, sinnvolle Maßnahmen im Wald förderfähig. Fördermittel stehen noch in sehr gutem Umfang zur Verfügung! Wenden Sie sich bei Interesse an Ihren Revierförster.
- Gegenwärtig finden wieder zahlreich die alljährlichen Mitgliederversammlungen der Jagdgenossenschaften statt. Nutzen Sie als Waldbesitzer diese Möglichkeit, direkt auf den Zustand Ihres Waldes einzuwirken! Deutlich überhöhte Schalenwildbestände (insbesondere Rehe und Hirsche) können Ihren Wald erheblich schädigen und Ihnen hohe finanzielle Verluste verursachen! Die Jagdgenossenschaft kann über den Abschussplan Einfluss auf die Höhe des Wildbestandes nehmen. Dazu ist jedoch die persönliche Einschätzung der Waldbesitzer zum Ausmaß des Wildschadens in ihrem Wald notwendig.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Burkhard Nass

Leiter der Oberförsterei

Information für Privatwaldbesitzer und private Brennholzwerber

Die Landeswald-Oberförsterei Lübben beabsichtigt am 27. und 28. April 2012 nochmals einen Motorsägenlehrgang für interessierte Bürger bzw. Waldbesitzer durchzuführen.

Von besonderer Bedeutung ist dieser Lehrgang für Bürger, die zum Beispiel Brennholz im Landeswald werben wollen, ohne Nachweis wäre dies nicht möglich.

Jeder Kurs gliedert sich in einen Theorie- und in einen Praxistag über jeweils ca. acht Stunden, in dem die Grundkenntnisse der Motorsägenarbeit bei der Holzernte vermittelt werden. Voraussetzung hierfür ist die geistige und körperliche Eignung der Lehrgangsteilnehmer.

Der Theorietag wird in der Oberförstereidienststelle ab 08.00 Uhr durchgeführt. Am Folgetag wird die praktische Ausbildung im Wald fortgesetzt. Notwendige Ausrüstung hierfür wäre eine geprüfte Arbeitsschutzbekleidung für die Waldarbeit, einschließlich Arbeitsschutzhelm.

Informationen über

0 35 46/27 05 36 oder 01 72/3 14 34 96

0 35 46/27 05 26 oder 01 72/3 14 35 09

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Reimann, Koordinator

Ferienhöhepunkte in der AWO Integrationskita „Sonnenkinder“

Sehr geehrte Damen und Herren,
wie in jedem Jahr so haben wir uns auch für dieses Jahr besondere Aktivitäten als Ferienhöhepunkte ausgedacht.

27.06.2012 „Fußballeuropameisterschaftsfest 2012“

04.07.2012 „Käferfest“

11.07.2012 „Koboldfest“

18.07.2012 „Müllfest Teil 2“

25.07.2012 „Fest der kleinen und großen Künstler“

Beginn der Feste ist jeweils 9.15 Uhr in unserem Spielgarten.

Wir laden dazu unsere Kindergartenkinder und auch die Kinder der Stadt recht herzlich ein. Dem Fest und der Witterung entsprechende Kleidung ist anzuziehen und viel Spaß und Freude sind mitzubringen.

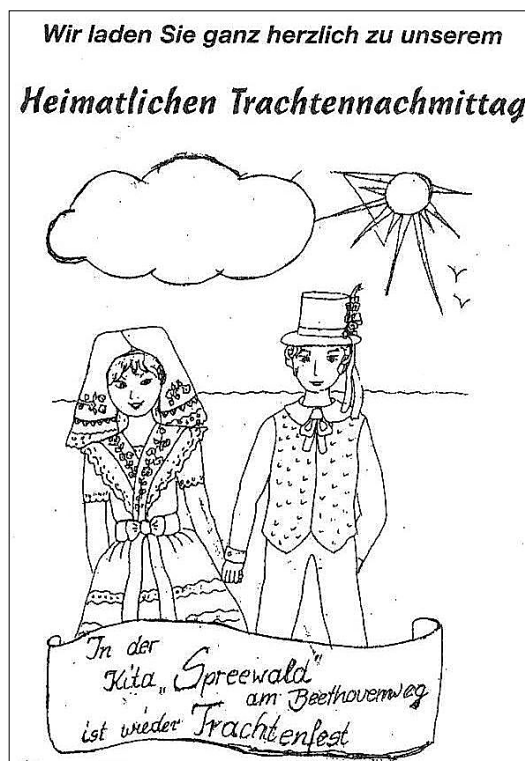
Gudrun Seefeld, Kitaleiterin

Sportfest Kita „Gute Laune“

Die Kita „Gute Laune“ lädt am 7. Mai, in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr zum Sportfest in die Mehrzweckhalle, Wettiner Straße, ein. (Aktuelle Infos gibt es unter Tel. 73 73 oder 18 69 66 sowie auf www.kita-gute-laune.de.)

Veranstaltungen des AWO Ortsvereins

Am 9. Mai lädt der AWO-Ortsverein zum Seniorentreff ein - es gibt eine „Fahrt ins Blaue mit den Senioren“. Treffpunkt ist 14:00 Uhr in der AWO-Kita.



... am Freitag, dem 11. Mai, ab 14:30 Uhr!!

Wir erfreuen Sie mit:

- Einem bunten Kinderprogramm der Vorschul- und Hortkinder und der Trachtengruppe „Lutki“ unserer Kita
- Kindergärtnerie
- Lustigen Spielen wie zum Beispiel dem „Gummnistiefellauf“ oder der „Kartoffelernte“
- Heuspringen und Kindertöpfern
- Glücksrad
- Forscher- und Experimentierecke
- Einer Puppenausstellung
- Angeboten der Waldschule

- Einem mobilen Bauernhof der ganz besonderen Art und vielen Überraschungen

Außerdem laden verschiedenen Bastelstände, eine Tauschbörse (Kinderspielzeug und Kinderbücher), Kinderschminken und vieles andere zum Verweilen ein.

Bei Spreewälder Kuchen, Schmalzstullen, Eis, Hefepfannkuchen, gutem Kaffee und anderen Getränken lässt es sich bestimmt gut plaudern und gemütlich in unserem Garten sitzen.

Das Spreewald Duo „Lothar & Klaus“ überbringt musikalische Grüße.

Wir - die Erzieher und Mitarbeiter der Kita „Spreewald“ freuen uns auf Ihren Besuch!

Diabetiker-Treff

Die Diabetikerselbsthilfegruppe Lübben lädt am 19. April, um 16:00 Uhr zu einem Vortrag von Lothar Bretterbauer „Zu Fuß auf dem Radweg zu den Spreequellen“ in die K&S Seniorenresidenz ein. Am 10. Mai gibt es um 16:00 Uhr, ebenfalls in der Seniorenresidenz, einen Vortrag von RA Kramer.

Bernhard Bretterbauer, Leiter

Die AWO-Kita lädt ein ...

am 9. Mai von 15:30 bis 17:30 Uhr zum Familientag.

DRK-Blutspende

Sie können am 27. April und 10. Mai in der Zeit von 15:00 bis 19:00 Uhr im DRK-Zentrum, Berliner Chaussee 20, Blut spenden. Eine weitere Möglichkeit haben Sie am 9. Mai von 9:00 bis 12:00 Uhr im Landratsamt, Reutergasse 12.

Herzlich willkommen in der Schneiderstube beim

12. Kreativcamp der „Guten Laune“

Vom 8. bis 12. Oktober 2012 dreht sich diesmal alles rund um Stoff, Wolle, Nadel und Faden.

So können sich die Teilnehmer tolle Taschen oder Täschchen entwerfen, Körner- oder Kuschkissen nähen und kreative Stickversuche ausprobieren.

Wir werden wie immer im Haus 2 schlafen und die Woche mit viel Spaß, Erfolg und Unternehmungen gestalten.

Im Teilnehmerpreis sind wie immer alle Materialien, die Vollverpflegung, Ganztagsbetreuung, Übernachtung und Unternehmungen enthalten.

Um auch das diesjährige Camp wieder gut vorbereiten zu können, bitten wir um eine verbindliche Anmeldung dazu bis spätestens **13.04.2012**.

Da die Kapazität der Teilnehmer sehr begrenzt und die Nachfrage erfahrungsgemäß sehr hoch ist, empfehlen wir, bei Interesse nicht all zu lange zu warten.

Frau Riebe und Frau Trautmann werden diese Woche wieder für euch da sein.

Na, Lust bekommen? Dann schnell melden unter:

Telefon: 0 35 46/73 73 oder 0 0 35 46/18 96 66

Fax: 0 35 46/41 64

E-Mail: www.kita-gute-laune@nexogo.de

Wasser- und Bodenanalysen

Am Donnerstag, dem 24. Mai, bietet die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e. V. (AfU) die Möglichkeit, in der Zeit von 16:00 bis 17:00 Uhr im Rathaus, Poststraße 5, Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Auf Wunsch kann die Probe auch auf Trinkwasserqualität überprüft

werden. Weiterhin bieten wir Brauchwasseranalysen und Analysen für Aquarienwasser an. Zusätzlich kann außerdem ermittelt werden, ob Sie bei Ihrem Wasser Kupferrohre für die Hausinstallation verwenden können.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt circa 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Eine Beratung zu weiteren Umweltproblemen ist möglich.

Tourismusfachmesse geht erfolgreich in die zweite Runde

Mit Neuerungen wurde das Ziel der Messe vorangetrieben

Die 2. Tourismusfachmesse Spreewald-Lausitz, veranstaltet vom Tourismusverband Spreewald e. V., empfing am 23. März ihre Besucher in Calau. Neben Bewährtem, erlebten die Besucher einige Neuerungen, welche nicht zuletzt aus den Erfahrungen der ersten Fachmesse stammen. Das Ziel den einheimischen Tourismus der vier beteiligten Reiseregionen Dahme-Seen, Elbe-Elster-Land, Niederlausitz und Spreewald sowie der Stadt Cottbus miteinander zu vernetzen, konnte so weiter vorangetrieben werden.

„Die 2. Tourismusfachmesse fand erstmalig zeitgleich mit der Produktbörse - Regionale Produkte für die Gastronomie, organisiert durch die IHK Cottbus, dem DEHOGA Brandenburg e. V. und dem BEN (Brandenburger Ernährungsnetzwerk e. V.) statt. Unter dem Motto „Zwei Hallen eine Idee“ kamen bei der 2. Tourismusfachmesse so die Aussteller regionaler Produkte hinzu und rundeten das Bild der regionalen Wirtschaft ab. Sowohl für Touristiker als auch für Produzenten war die Möglichkeit des Austausches an einem Ort ein voller Erfolg“ zieht Marianne Wendland vom Tourismusverband Spreewald e. V. Fazit.

Ein Wunsch der Aussteller der ersten Fachmesse wurde durch den Veranstalter ebenfalls erfolgreich umgesetzt. „Die Folge einer Befragung nach der Premiere 2010 war, dass in diesem Jahr der Vormittag vorrangig Leistungsträgern und Fachbesuchern zur Verfügung steht. So blieb Zeit, um sich auszutauschen, Kontakte zu knüpfen, neue Impulse zu setzen und sich miteinander zu vernetzen. In Verbindung der noch größeren Vielfalt und einer Ausstellerzahl von über 100 eine fruchtbare Maßnahme, die hoffentlich dauerhaften wirtschaftlichen Erfolg für die Unternehmen nach sich zieht.“ so Marianne Wendland. Am Nachmittag wurden die Hallen dann auch wieder für Endverbraucher geöffnet. „Da in diesem Jahr die Messe halbierte Öffnungszeiten hatte, von 10 bis 13 Uhr für Fachbesucher und erst ab 13 Uhr für Endverbraucher, kann sich die Besucherzahl von knapp 1000 interessierten Gästen sehen lassen und das trotz des schönen Gartenwetters“, sagt die Projektmanagerin.

Und noch eine Neuerung hatte positive Auswirkungen auf die Fachmesse. „In diesem Jahr haben wir mit den Erfahrungen von 2010, den Raum in der Sporthalle noch besser genutzt. Viele Leistungsträger haben schon bei der zweiten Auflage ihre Angebote gebündelt und sich an einem Gemeinschaftstand präsentiert. So konnte ein neues Stellkonzept erfolgreich umgesetzt werden, dass den Ausstellern genügend Fläche zur Präsentation und Bewegungsfreiheit für die Besucher ließ“, so Marianne Wendland. „Für eine Neuauflage werden wir uns an Bewährtem orientieren, doch zunächst muss gemeinsam mit Veranstalterteam, Organisatoren und Ausstellern ausgewertet und Fazit gezogen werden. Alle Aussteller erhalten einen Fragebogen, in dem sie sich zu Fragen der Organisation und Umsetzung äußern können. Die Ergebnisse werden wir in unsere weiteren Überlegungen mit einbeziehen.“

Wer sich ebenfalls zur 2. Tourismusfachmesse Spreewald-Lausitz und Produktbörse - Regionale Produkte für die Gastronomie äußern möchte - die E-Mail-Hotline tourismusfachmesse@spreewald.de ist weiterhin geschaltet. Der Veranstalter freut sich über Hinweise, Kritik und Anregungen.

Rund um die 2. Tourismusfachmesse Spreewald-Lausitz

Messe-Gewinnspiel „Werde Botschafter der Region“

Bei der Messe-Verlosung „Werde Botschafter der Region“ konnten die Besucher attraktive Preise gewinnen. Die Eintrittskarte und eine entsprechender Nummer genügten, um einen der über 100 Preise zu gewinnen, die von Ausstellern und Nichtausstellern zur Verfügung gestellt wurden. Moderatorin Gabi Grube führte mit Witz und Charme durch das Programm und verkündete Preise und Gewinner. Die Bandbreite reichte von Übernachtungen, Eintrittskarten, Veranstaltungstickets über Tagesausflüge, Präsentkörbe, Kalender bis hin zu Büchern und verschiedenen Gutscheinen. Alle Preisträger können nun als „Botschafter der Region“ die Angebote testen und positiv nach außen tragen.

Verleihung Paul-Fahlisch-Tourismuspreis

Um 13 Uhr wurde der Paul-Fahlisch-Tourismuspreis verliehen. Das Projekt „Natürlich abschalten“, eingereicht vom Amt Burg, erhielt den ersten Preis (dotiert mit 1500 Euro). Der zweite Preis ging an den Kletterwald (dotiert mit 500 Euro), der dritte Preis wurde dem Projekt „Witzerundweg“ der Stadt Calau (dotiert mit 300 Euro) verliehen.

Hauptaugenmerk richtete die sechsköpfige Jury (bestehend aus Vertretern der Landkreise Dahme-Spreewald, Oberspreewald-Lausitz, Spree-Neiße, der Stadt Cottbus, des Tourismusverbandes Spreewald e. V. sowie der Lausitzer Rundschau) auf Potenziale und Nachhaltigkeit von Ideen und Vorhaben am touristischen Markt im Spreewald, die Ausrichtung auf Qualitätsmerkmale, die Marketingstrategie, die Wirtschaftlichkeit sowie auf Originalität der Angebote für Gäste und Dienstleister. Der Paul-Fahlisch-Tourismuspreis wird alle zwei Jahre verliehen.

Schüler-Fotowettbewerb

Am Mittwoch, dem 28. März 2012 fiel im Haus für Mensch und Natur um 10 Uhr der Startschuss für den diesjährigen Schüler-Fotowettbewerb des Biosphärenreservates Spreewald.

Ab sofort können sich Schülerinnen und Schüler aus Nah und Fern mit frischen Fotos von bunten Spreewaldwiesen am 4. Schüler-Fotowettbewerb des Schutzgebietes beteiligen. Dazu geben Eugen Nowak, Leiter des Biosphärenreservates Spreewald, und Helmut Wenzel, Bürgermeister der Stadt Lübbenau und Schirmherr des Wettbewerbes, den Startschuss im Haus für Mensch und Natur in Lübbenau.

In diesem Jahr werden die schönsten und besten Fotos von den bunten Wiesen im Spreewald gesucht. Mit dem Motto „Die Vielfalt ist bunt! Meine schönste Spreewaldwiese“ sollen wieder zahlreiche Schülerinnen und Schüler dazu angeregt werden, die Natur genauer zu betrachten und mit Fotos zu belegen, dass sie bunte artenreiche Spreewaldwiesen gefunden haben. Jetzt im zeitigen Frühjahr sind es die Sumpfdotterblumen, die mit ihrem kräftigen sattgelben Blüten die Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Später kommen die Farbtupfer der Kuckucks-Lichtnelke und vieler anderer hinzu.

Einsendeschluss ist der 10. August 2012, denn zum Brandenburg-Tag am 1. September 2012 sollen bereits die Gewinner der beiden externen Festplatten und Empfänger des durch Bürgermeister Helmut Wenzel gestifteten Sonderpreises bekannt gegeben werden.

Das Biosphärenreservat wird in den nächsten Tagen 2000 bunte Doppel-Postkarten mit Anregungen und den Teilnahmebedingungen an Schulen und Tourismus-Informationen verteilen. Im Internet findet man die Informationen über den Fotowettbewerb demnächst unter www.br-sw.brandenburg.de, Rubrik „Aktuelles“.

Schenken Sie Hoffnung: Für Kinder und Familien in sozialen Schwierigkeiten

Frühjahrsammlung der Caritas vom 14. bis 23. April

Vom 14. bis 23. April führt der Caritasverband der Diözese Görlitz e. V. eine Straßen- und Haussammlung durch. Gesammelt wird für Kinder und Familien in sozialen Schwierigkeiten.

Immer wieder kommen Familien in die Beratungsstellen der Caritas und bitten um Unterstützung für den Kauf von Lebensmitteln, Windeln oder auch Kinderbetten. Manche benötigen auch Hilfe, weil ihre Waschmaschine kaputt ist oder weil sie das Fahrgeld für den Besuch von Familienmitgliedern im Krankenhaus nicht aufbringen können.

Es gibt sie, die Familie mit mehreren Kindern, ohne Arbeits-einkommen, wo das Geld nicht für den dringend notwendigen Nachhilfeunterricht reicht. Ein gemeinsamer Familienurlaub ist schon über Jahre nicht mehr drin. Oder die allein erziehende Mutter, die am Monatsende in der Kindertagesstätte das Essen-geld für ihr Kind nicht hat.

Die Sammlungsgelder dienen als finanzielle Soforthilfen für bedürftige Familien, zum Beispiel für Zuschüsse für Kinderwagen oder Kinderkleidung, für Kinderfreizeiten oder für Mutter-Kind-Kuren. Neben der direkten Hilfe werden die Familien gut beraten und erhalten weitere Unterstützung bei der Antragstellung an Behörden und Stiftungen.

Schenken Sie Hoffnung, Lebensfreude und neues Vertrauen in das Leben.

Gesammelt werden die Mittel durch ehrenamtliche Sammlerinnen und Sammler aus den katholischen Kirchengemeinden. Sie können sich durch einen Sammelausweis ausweisen.

„Zukunftstag für Mädchen und Jungen“

am 26. April 2012 beim DEB in Cottbus

Die berufliche Schule für Sozialwesen des Deutschen Erwachsenen-Bildungswerkes in Cottbus veranstaltet am Donnerstag, 26. April 2012 im Rahmen des „Zukunftstages für Mädchen und Jungen in Brandenburg“ einen Schnuppertag in die Welt der sozialen Berufe. Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 8 bis 13 sind zwischen **9:00 und 11:30 Uhr** in der **Parzellenstraße 10** herzlich willkommen.

In diesem Jahr gestaltet die Erzieherklasse EZ 2/10 ein abwechslungsreiches Informations- und Mitmachprogramm in den modern ausgestatteten Räumlichkeiten unserer beruflichen Schule: Mitmachen können die Besucher am Infostand zur Ernährungslehre durch einen Quiz und die Verkostung gesunder Häppchen. Am Tisch der Wahrnehmungsgruppe kann man durch einfache Experimente etwas über die menschliche Sinneswahrnehmung lernen und die Möglichkeiten der musikalischen Ausbildung an unserer Schule zeigen die Erzieher an praktischen Beispielen.

Die Besucher erfahren außerdem in welchen praktischen Tätigkeitsfeldern Erzieher/innen, Sozialassistent/innen oder Heilerziehungspfleger/in während der Ausbildung eingesetzt werden können und wie vielfältig die beruflichen Möglichkeiten nach Abschluss der Ausbildung in ganz Deutschland sind. In einem Minikino wird ein, von den Erziehern produzierter, Film zum Alltag und den Höhepunkten der Ausbildung an unserer Berufsfachschule vorgeführt.

Die Anmeldung für einen der insgesamt 40 Plätze erfolgt über das Internet auf der Seite: <http://www.zukunftstagbrandenburg.de>. Insbesondere sollen auch junge Männer für dieses Berufsfeld angesprochen werden, denn männliche Fachkräfte werden in der pädagogischen Arbeit ganz besonders gesucht.

Die offizielle Teilnahmebestätigung für den Zukunftstag wird dann am Informationsstand ausgegeben.

Weitere Informationen:

Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk in Brandenburg

Parzellenstraße 10, 03046 Cottbus

Tel. 03 55/35 54 17 9- 14

E-Mail: cottbus@deb-gruppe.org • Internet: www.clevere-zukunft.de

Weiterbildung „Manuelle Therapie“ für Physiotherapeuten

Die Manuelle Therapie ist eine Standardweiterbildung für Physiotherapeuten und Krankengymnasten. Ab **Mittwoch, 30. Mai 2012** bietet das Deutsche Erwachsenen-Bildungswerk gemeinnützige GmbH diese berufsbegleitende Weiterbildung in Kooperation mit dem Institut für Neuro-Orthopädische Manuelle Therapie (INOMT) erneut am Standort Cottbus in der Parzellenstraße 10 an.

Die Weiterbildung ist von allen Krankenkassen und Berufsverbänden anerkannt. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Physiotherapeuten/innen und Krankengymnasten/innen ein Zertifikat, das sie berechtigt, die Position „Manuelle Therapie“ bei den Kostenträgern abzurechnen.

Anmeldungen werden noch bis zum 30. April 2012 beim Zentralen Informations- und Beratungsbüro der DEB-Gruppe in Bamberg unter Tel. 09 51/91 55 50 oder per E-Mail an anfrage@deb.de entgegengenommen.

Anmeldung und detaillierte Informationen:

Zentrales Informations- und Beratungsbüro der DEB-Gruppe
Pödeldorfer Straße 81, 96052 Bamberg

Tel.: 09 51/9 15 55 -0

Im Internet: www.deb.de.

Informationen über INOMT unter: www.inomt.de

Veranstaltungen der Diakonie-Pflege Lübben

Im Raum der Diakonie- Pflege, Paul- Gerhardt- Str. 13 oder
im Richard-Raabe-Haus, Paul-Gerhardt-Str. 2

Telefon: 0 35 46/73 28

Veranstaltungsplan Mai 2012

Singen	07.05.12	14.00 Uhr
im Richard-Raabe-Haus	21.05.12	14.00 Uhr
Spielenachmittag	14.05.12	13.00 Uhr
im Richard-Raabe-Haus		
Mandala	10.05.12	13.30 Uhr
In der Diakonie Station		
Gymnastik	03.05.12	10.00 Uhr
In der Diakonie-Station	24.05.12	10.00 Uhr
Geburtstag des Monats	31.05.12	13.30 Uhr
im Richard-Raabe-Haus		

Veranstaltungen der Diakonie-Pflege Lübben, Gesch.-Scholl-Str. 12

im Monat Mai 2012

Veranstaltung	Datum	Uhrzeit
Tagespflege	„Den Tag gemeinsam verbringen“	
Im Haus der Diakonie	Mo. - Fr.: 8:00 - 16:30 Uhr	
Demenzgruppe	jeden Montag	9 - 12 Uhr
in den Räumen	jeden Dienstag	9 - 12 Uhr
der Diakonie		
Paul-Gerhardt-Str. 13		

Veranstaltungen im Veranstaltungsraum der Diakonie-Pflege

Außenstelle Groß Leuthen, Schlosstr. 10a

Spaß, Spiel und		
Gymnastik im Sitzen	jeden Dienstag	15 - 17 Uhr
Beratung, Gespräche	jeden Montag	09 - 12 Uhr
außer Feiertag		
Beratung, Gespräche	jeden Donnerstag	15 - 17 Uhr
außer Feiertag		
Demenzgruppe	jeden Mittwoch	14 - 17 Uhr

Blutdruckmessungen in den Gemeinden:

Briesensee:	jeden 2. Dienstag im Monat
Radensdorf:	jeden 1. Dienstag im Monat im Dorfclub
Biebersdorf:	jeden 1. Donnerstag im Monat im Gemeinderaum

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der Turn- und Sportgemeinschaft (TSG) 1965 Lübben e. V. findet am

Mittwoch, 9. Mai 2012 um 18 Uhr statt.

Ort: Gaststätte, Café Lange (gegenüber Gymnasium), Spielbergstraße 3

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Jahreshauptversammlung;
2. Wahl des Versammlungsleiters;
3. Feststellung der ordnungs- und fristgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit;
4. Beschluss der Tagesordnung;
5. Bestellung des Protokollführers;
6. Bericht des Vorstandes;
7. Bericht des Schatzmeisters;
8. Bericht der Kassenprüfer;
9. Aussprache zu den Berichten;
10. Entlastung des Vorstandes;
11. Schlusswort des Vorsitzenden.

Der Vorstand der TSG 65 Lübben bittet um rege Teilnahme.

Mit sportlichen Grüßen

Kurt Schäpe, 1. Vorsitzender

Angebote/Veranstaltungen April 2012

ASB Mehrgenerationenhaus (MGH) Lübben

Gubener Straße 36a * Tel. 0 35 46/87 10

16.04.12	14:00 Uhr	Plausch mit Nadeln
24.04.12	14:00 Uhr	Kreativzirkel
25.04.12	15:00 Uhr	Angehörigengruppe Demenz
30.04.12	14:00 Uhr	Plausch mit Nadeln
Plauschrunde - wöchentlich mittwochs um 14:00 Uhr		
Rommee - wöchentlich donnerstags um 14:00 Uhr		

Gartengasse 14 * Tel. 0 35 46/40 84 oder 0 35 46/2 20 93 16

07.04.12	09:00 Uhr	Lebensrettende Sofortmaßnahmen/Erwerb des Führerscheins Kl. B; Kl. M
11.04.12	16:00 Uhr	Lesezirkel
16.04.12	08:00 Uhr	Erste-Hilfe-Kurs Teil I - für Betriebe und den Lkw-Führerschein
17.04.12	08:00 Uhr	Erste-Hilfe-Kurs Teil II - für Betriebe und den Lkw-Führerschein
	14:00 Uhr	Töpferwerkstatt Berliner Chaussee 3 - bitte um Anmeldung
	15:30 Uhr	Selbsthilfegruppe Rheuma
	18:00 Uhr	SHG Rheuma - Tanz mit Hannelore und Erika (nur für Mitglieder der Rheuma-Liga)
18.04.12	14:00 Uhr	Vortrag „Abwehrstärkung“ - Referentin Karin Stoberneck (Mitarbeiterin Ser-türner Apotheke) - Voranmeldung erwünscht
23.04.12	15:00 Uhr	„Frauensachen“ (Manuela Wagner) Modetrends in aktuellen Farben - Erleben Sie Mode in entspannter Atmosphäre Voranmeldung erwünscht
28.04.12	14:00 Uhr	Selbsthilfegruppe Endometriose

Wöchentliche Termine:

1. Nordic Walking - dienstags um 13:00 Uhr - Treffpunkt Kletterwald (Hartmannsdorfer Straße)
2. ASB-Chor Singende Samariter - montags um 15:30 Uhr (eine Ausnahme: statt am 23.04.12 trifft sich der Chor am 24.04.12 zur gewohnten Zeit)

3. Rommee - donnerstags um 13:00 Uhr
 4. Sprechzeiten der Beratungsstelle
 Dienstag von 08:00 bis 16:00 Uhr
 Mittwoch von 09:00 bis 11:00 Uhr Demenzberatung
 Donnerstag von 08:00 bis 12:00 Uhr
 Freitag von 08:00 bis 13:00 Uhr

Turnhalle Dreilindenweg * Tel. 0 35 46/27 84 40

Herzspport wöchentlich donnerstags um 16:00 Uhr

SpreeArena Majoransheide * Tel. 0 35 46/27 84 40

Rehabilitationssport wöchentlich montags um 17:00 Uhr
 wöchentlich donnerstags um 16:30 Uhr
 wöchentlich freitags um 10:00 Uhr

Vorankündigung Mai 2012:

Am **16.05.2012** wird Frau Dr. Ute Drawe einen Vortrag zum Thema „**Die Stärken meines Kindes fördern**“ halten. Anschließend beantwortet Sie gern Ihre Fragen.

Beginn ist 17:00 Uhr im Mehrgenerationenhaus Lübben, Gartengasse 14.

Voranmeldungen bitte unter Telefon 0 35 46/40 84/Anprechpartnerinnen Frau Ballhause, Frau Freihoff-Eiß

**DRK Luckau
 „Begegnungsstätte für Alt & Jung“**

Jahnstraße 8; 15926 Luckau,

Telefon: 0 35 44/50 30 23, Handy: 0 17 79 14 87 66

**Programm Monat Mai 2012
 in Lübben, Berliner Chaussee 20**

08.05.2012

13.30 Uhr „Fit in jedem Alter“ mit Frau Rita Spruch

15.05.2012

13.30 Uhr VHS LDS, „Streifzug durch die Welt der Lieder“, Dozent ist Herr Johannes Weiß

22.05.2012

13.30 Uhr „Singend in den Mai“, mit Herrn Heinz Kascher

!!! Vom 28. Mai bis zum 1. Juni bleiben die Seniorenclubs geschlossen !!!

Der Fahrdienst holt auf Wunsch die Besucher der Begegnungsstätte gegen einen geringen Obolus von zu Hause ab. Jeder Besucher ist uns herzlich willkommen.

Herzlich willkommen zum geselligen Nachmittag am Montag, dem **14. Mai 2012** von **13.30** Uhr bis **16.30** Uhr in das **Dorfgemeinschaftshaus „Lubomir“ in Lubolz.**

Zu diesem Anlass sind alle Bürgerinnen & Bürger herzlich eingeladen. Gemeinsam wollen wir ein paar schöne Stunden verbringen. **Auf dem Programm: „Modenschau“, mit Verkauf**

Der Fahrdienst holt auf Wunsch die Besucher der Begegnungsstätte gegen einen geringen Obolus von zu Hause ab. Jeder Besucher ist uns herzlich willkommen.

Es grüßen das DRK Luckau, der DRK Ortsverband Lübben und ihre Karin Riese.

Im Geschichtsbuch geblättert

- von **Brigitte Haß** -

April 2012

Das „Lübbener Kreisblatt“ hatte wiederholt über den geplanten Klinikneubau auf dem Frauenberg berichtet, jedoch nie Angaben zur Kapazität genannt. Jetzt im April 1912 werden die Aufgaben für die Verdingung der Erd- und Maurerarbeiten veröffentlicht und in dem Zusammenhang ist zu lesen, dass 140 männliche Patienten in der neuen Klinik Aufnahme finden sollen. Zu dem Zeitpunkt ahnte niemand, dass bereits zwei Jahre später die neue Klinik den Verwundeten des ersten Weltkrieges als Lazarett dienen würde. Es verging in Lübben fast kein Monat ohne Feueralarm. Am

13. April 1912 meldet die Lokalzeitung: „Die grellen und lange anhaltenden Töne der Nebelhörner kündeten in vergangener Nacht gegen 1/2 3 Uhr ein größeres Feuer an und erschreckt führen die Einwohner aus tiefem Schläfe auf und erblickten einen selten hellen Feuerschein am Himmel. Die große, aus Lehmfachwerk bestehende und mit Stroh und sonstigen Vorräten gefüllte Scheune des Herrn Gastwirts H. Egidi in der Gubenerstraße stand in Flammen und brannte vollständig nieder. Ueber die Entstehungsursache konnte bis jetzt noch nichts Näheres ermittelt werden Es scheint aber vorsätzliche bzw. böswillige Brandstiftung vorzuliegen und muß angenommen werden, daß der Täter mit den Oertlichkeiten genau vertraut gewesen sein muß. Die Scheune liegt bekanntlich etwas abseits von dem Grundstück und auch ziemlich versteckt, so daß man zu ihr von der Straßenseite nur durch ein fremdes Grundstück von der hinteren Seite her nur mittels Uebersetzen über die Spree oder aber von einem anderen Nachbarn her gelangen kann. Der Besitzer ist, wie wir hören, sowohl mit der Scheune als auch mit dem Inventar versichert.“

Fahrraddiebstähle gehörten vor hundert Jahren leider zum Alltag. Im April schreibt die Zeitung erneut: „Am Sonnabend in der Abendstunde wurde wieder ein vor einem Lokal in der Breitenstraße stehendes Herren-Fahrrad (Marke Panther, Nummer unbekannt) gestohlen, während sich der Besitzer ganz kurze Zeit, etwa 10 Minuten in dem betr. Lokale aufhielt. Ueber den Täter und den Verbleib des Rades konnte bisher nichts festgestellt werden, obgleich ein Polizeibeamter, der kurz vorher dort vorübergegangen und gerade bis zur Sternstraße gekommen war, sofort die Ermittlungen aufgenommen hatte.“ Einen ganz besonderen Trick ließ sich ein Betrüger einfallen um zu einem teuren Fahrrad zu kommen, wie die Zeitung meldet. So erschien bei einem hiesigen Fahrradhändler ein vornehm auftretender Herr in Forstuniform und verlangte ein sehr teures Fahrrad, dessen Marke und Modellnummer er angab, zu kaufen. Er hatte richtig vermutet, der Geschäftsmann hatte dieses Rad nicht am Lager. Der Kunde sagte, dass er das Rad doch sofort brauche um dienstliche Dinge zu erledigen. Außerdem wolle er es bar bezahlen und gleich mitnehmen. Seine Rechnung ging auf: der Händler bot dem vermeintlich gut situierten Forstmann ein anderes, ebenfalls teures Rad als Übergangslösung an, damit der seine unaufschiebbaren Dinge klären konnte. Der Betrüger versprach das geliehene teure Rad schnellstens zurück zu bringen und dem Verkäufer dafür zwei Mark zu vergüten. In dem Artikel heißt es dazu: „Leider wartet aber der Gutmütige noch heute auf sein Wiederkommen.“ Abschließend schreibt die Zeitung, dass die Angelegenheit der Polizei übergeben wurde.

Vor dem hiesigen Schöffengericht hatten sich der Schmiedemeister Wilhelm L. und Fuhrwerksbesitzer Karl K., beide aus Steinkirchen, zu verantworten. Ihnen wurde zur Last gelegt, dass sie am Nordbahnhof das Bahngelände betreten und die geschlossene Schranke geöffnet hätten. Der diensthabende Bahnwärter wurde von ihnen bedroht und „sie haben mit Gewalt Widerstand geleistet“. Nachdem der Sachverhalt überprüft und für richtig befunden wurde verurteilte das Schöffengericht die beiden Sünder zu empfindlichen Geld- oder ersatzweise Gefängnisstrafen. Weiterhin wird gemeldet: „Der Arbeiter Wilhelm U. aus Lübben soll sich der körperlichen Misshandlung eines Menschen, der Bedrohung in zwei Fällen, der Beleidigung und Sachbeschädigung schuldig gemacht haben...“. Dem Beschuldigten wurden mildernde Umstände zuerkannt, so dass er mit vierzehn Mark Geldstrafe, ersatzweise vier Tagen Gefängnis, davon kam.

Das hiesige Schöffengericht hatte gegen die Hotelbesitzerin Ida K. zu verhandeln. Sie soll „das Dienstmädchen Marie Sch. vorsätzlich und rechtswidrig durch Schlagen und Stoßen körperlich mißhandelt haben. Auf Grund der Beweisaufnahme wird festgestellt, dass das geistig nicht normale Mädchen Sch. seit 4 Jahren im Dienst der Frau K. sich befindet und es dort verhältnismäßig gut gehabt hat.“ Frau K. wurde freigesprochen.

In seiner letzten April-Ausgabe berichtet das „Lübbener Kreisblatt“: „Vor dem sicheren Tode des Ertrinkens gerettet wurde vor einigen Tagen ein kleines etwa vierjähriges Mädchen, welches sich hinter den Scheunen im kleinen Hain am Wasser aufgehoben hatte und beim Spielen ins Wasser gefallen war. Ein zufällig sich in der Nähe befindlicher junger Mann hatte den Vorfall bemerkt und

konnte das Kind, das schon ziemlich viel Wasser geschluckt hatte, noch glücklich erfassen und es ins Trockene bringen. Nachdem er es auf den Kopf gestellt und das Kind auf diese Weise das geschluckte Wasser wieder von sich gegeben hatte, lief es unter Jammern und Weinen auf die Pflaumenstraße zu, ohne daß der betr. Retter erfahren konnte, wem es eigentlich gehörte.“ Der Artikel schließt mit dem Aufruf an die Eltern ihre Aufsichtspflicht ernster zu nehmen und zu verhindern, dass die Kinder an derartig gefährlichen Orten spielen. Das hundert Jahre seit dem Erscheinen dieses Artikels vergangen sind wird in dem nachstehenden Beitrag zur Erziehung der Kinder deutlich, darin heißt es: “An der Erde sitzend, im Sande spielend sieht man jetzt häufig Kinder, oft recht lange Zeit. Gerne spielen die Kinder so und haben Freude daran, aber zuträglich ist den Kleinen zur Jetztzeit das lange Sitzen auf dem Erdboden nicht. Noch strömt die Erde Winterkälte aus, die ungünstig und gesundheitsschädlich auf den Körper wirkt und Erkältungskrankheiten aller Art bringt. Husten, Schnupfen, Halsentzündungen und dgl. mehr sind die Folgen des Spielens und Sitzens auf dem Erdboden, und die Pflegebefohlenen tun gut, solches nach Kräften zu verhindern.“

Aus den zahlreichen Annoncen: „Gesucht wird ein junges Mädchen für einen leichten Dienst und ein junger Fleischerbursche den man zum Füllen der Würste verwenden kann.“

Anzeigen

Kirchennachrichten

Landeskirchliche Gemeinschaft Lübben

(Innerhalb der ev. Landeskirche Brandenburg),
Lindenstraße 5

19:00 Uhr Sonntag Evangelisation

15:00 Uhr 1. + 3. Dienstag im Monat Bibelstunde

Evangelisch - Freikirchliche Gemeinde Lübben

Friedensstraße 8a

8. April 09:30 Uhr Osterfrühstück - Gottesdienst (EFG Lübbenau)

15. April 14:30 Uhr Gottesdienst


15:00 Uhr Jahresgemeindestunde

19. April 19:30 Uhr Bibelstunde

22. April 10:00 Uhr Gottesdienst

29. April 15:00 Uhr Allianz-Gottesdienst (LKG Lübben, Lindenstraße 5)

Abhol- und Bringdienst: Bei Bedarf melden Sie sich unter Tel. 0 35 46/18 97 30



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

Regina Köhler

berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 41 37
regina.koehler@wittich-herzberg.de

